

**Gemeindeversammlungsprotokoll**

<b>Sitzungsdatum</b>	15. März 2022
<b>Sitzungsbeginn</b>	20.00 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Dreirosenhalle
<b>Vorsitz</b>	Müller Thomas, Gemeindepräsident
<b>Anwesende</b>	41 Stimmberechtigte
<b>Protokoll</b>	Bertolami Manuela, Gemeindeschreiberin

**Abänderungen/Ergänzungen zur Traktandenliste:**

Die Traktandenliste wurde am 3. März 2022 ordnungsgemäss im öffentlichen Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Lostorf (Niederämter-Anzeiger) veröffentlicht. Auf der Homepage der Gemeinde war die Botschaft aufgeschaltet.

Zur Traktandenliste sind keine Ergänzungen anzubringen. Diese wird stillschweigend genehmigt.

**Traktanden**

1. Wahl der Stimmezähler/Innen
2. Abrechnung Sanierung Dubenrain/Wartenfelsstrasse mit Wasserleitungersatz
3. Kreditantrag Sanierung Beleuchtung und Bühnentechnik Dreirosenhalle
4. Verschiedenes

**Gemeindeversammlungsprotokoll****Totenehrung**

Seit der letzten Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021 sind folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger verstorben:

<b><u>Name/Vorname</u></b>	<b><u>Jahrgang</u></b>	<b><u>Sterbedatum</u></b>
Studer, Jonas	1984	10.12.2021
Lätt geb. Scheidegger, Nelly	1936	18.12.2021
Bionda geb. Woodtli, Charlotte	1937	11.01.2022
Schiegg, Fredi	1935	25.02.2022
Hall, Henry Brendon	1943	09.03.2022

Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden für einen Moment.

	Ordng.-Nr.:	Geschäfts-Nr.:
<b>1. Wahl der Stimmenzähler</b>		
<p>Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Anwesenden stimmberechtigt sind.</p> <p>Als Stimmenzähler/In schlägt er vor:</p> <p style="text-align: center;"><b>Christian Mathys</b></p> <p>Ohne Gegenantrag wird Christian Mathys ehrenvoll gewählt. Er stellt die Anwesenheit von 41 Stimmberechtigten fest.</p>		

	Ordng.-Nr.: 33.05	Geschäfts-Nr.: 1/57
--	-------------------	---------------------

	<b>2. Abrechnung Sanierung Dubenrain/Wartenfelsstrasse mit Wasserleitungersatz</b>		
<p>Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 13. August 2018 der Sanierung der Dubenrainstrasse und der Wartenfelsstrasse sowie dem Wasserleitungersatz in der Wartenfelsstrasse zugestimmt und den Gesamtkredit von 540'000 Franken zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Gleichzeitig hat er die Arbeiten für die Tiefbauarbeiten und den Ersatz der Wasserleitung unter Vorbehalt der Kreditfreigabe an die Firma KIBAG AG, Olten und an die Firma Gebr. Meier AG, Olten vergeben. Die Gemeindeversammlung hat am 5. September 2018 dem Kreditbegehren einstimmig zugestimmt.</p> <p>Zwischenzeitlich wurden die Arbeiten abgeschlossen und die Werke wurden durch die Bauleitung und die Vertreter der Bauherrschaft mittels Abnahmeprotokoll abgenommen.</p>			
	<b>Strassensanierung</b>	<b>KV</b>	<b>Abrechnung</b>
			<b>Abweichung</b>
	Tiefbauer inkl. Regie und Reserve	216'879.14	243'193.90
	Gärtner	10'000.00	2'325.35
	Geometer	5'000.00	8'528.65
	Bauleitung inkl. Nebenkosten	21'532.91	21'791.30
	Verschiedenes	1'587.95	1'587.95
	<b>Total</b>	<b>255'000.00</b>	<b>277'427.15</b>
			<b>8.79 %</b>
	<b>Wasserleitung</b>	<b>KV</b>	<b>Abrechnung</b>
	Grabarbeiten	147'123.50	123'126.00
	Rohrleger inkl. Regie und Reserve	108'124.25	130'304.70
	Bauleitung inkl. Nebenkosten	29'752.25	32'653.70
	<b>Total</b>	<b>285'000.00</b>	<b>286'084.40</b>
			<b>0.38 %</b>
	<b>Gesamtkredit</b>	<b>540'000.00</b>	<b>563'511.55</b>
			<b>4.35 %</b>
<p>Gesamthaft wurde der Kredit um 23'511.55 Franken inkl. MwSt. oder 4.35 % überschritten.</p>			

Ordng.-Nr.: 33.05

Geschäfts-Nr.: 1/57

**2. Abrechnung Sanierung Dubenrain/Wartenfelsstrasse mit Wasserleitungersatz – Forts.****Begründung der Abweichungen**

Die Wasserleitung im Bereich der Dubenrainstrasse verlief bis anhin über ein privates, unbebautes Grundstück. Nach der Planung der Arbeiten, aber noch vor Baubeginn wurde bekannt, dass dieses Grundstück in naher Zukunft bebaut werden soll und die Wasserleitung dann versetzt werden müsste. Daher wurde im Bereich der Dubenrainstrasse eine neue Wasserleitung im Strassenareal verlegt und die bisherige Leitung stillgelegt. Zudem war der PAK-Gehalt im bestehenden Strassenbelag der Wartenfelsstrasse stellenweise höher als zulässig, so dass die Entsorgungskosten grösser ausfielen.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, die Abrechnung für die Sanierung der Dubenrain- und Wartenfelsstrasse sowie den Wasserleitungersatz im Betrag von 563'511.55 Franken inkl. MwSt. zu genehmigen.

**Eintreten**

**Andreas Sämi Bündler** erläutert das Geschäft. Im September 2018 hat die Gemeindeversammlung das Kreditbegehren genehmigt. Die Abrechnung wurde erstellt und liegt heute Abend zur Genehmigung vor. Bei der Strasse erfolgte eine Totalsanierung. Bei der Wasserleitung musste ein Teil davon versetzt werden, weil diese durch ein privates Grundstück verlief. Früher wurden Leitungen oftmals durch private Grundstücke gezogen, heute ist dies nicht mehr der Fall. Weil der Bauverwaltung ein Bauprojekt auf diesem Grundstück vorlag, wurde die Wasserleitung in den öffentlichen Grund verlegt. Diese Kosten wären somit auch sonst angefallen und konnten im Zuge der laufenden Sanierungsarbeiten berücksichtigt werden.

Nebst der Verlegung der Wasserleitung führte der höhere PAK-Gehalt (krebserregender Baustoff) im Strassenbelag zu höheren Kosten.

Bei der Abrechnung werden die Kosten unterteilt in die Bereiche «Strasse» und «Wasser». Die Abrechnung des Wassers erfolgt über die Spezialfinanzierung der Wasserversorgung. Nach Abschluss der Bauarbeiten und Vorliegen aller Rechnungen, wurden den Betroffenen auch die Perimeterbeiträge eröffnet.

Für die Strassensanierung hatten wir einen Kostenvoranschlag von 255'000 Franken. Dieser Kredit wurde um 22'427.15 Franken oder 8.79 % überschritten. Bei der Wasserleitung war der Kostenvoranschlag 285'000 Franken und wurde um 1'084.40 Franken oder 0.38 % überschritten. Gesamthaft betrachtet wurde der Kredit um 23'511.55 Franken resp. 4.35 % überschritten. Diese minime Überschreitung ist erfreulich.

**Eintreten** auf das Geschäft wird nicht bestritten und gilt als **beschlossen**.

Das Wort zur **Detailberatung** wird nicht verlangt.

**Antrag**

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Abrechnung für die Sanierung der Dubenrain- und Wartenfelsstrasse sowie den Wasserleitungersatz im Betrag von 563'511.55 Franken inkl. MwSt.

**Beschluss**

Der Antrag wird mit 40 Stimmen und 1 Enthaltung gutgeheissen.

Ordng.-Nr.: 28.05.2

Geschäfts-Nr.: 1/77

**3. Kreditantrag Sanierung Beleuchtung und Bühnentechnik Dreirosenhalle****Ausgangslage**

Die Hallenbeleuchtung in der Dreirosenhalle ist seit dem Bau nicht mehr saniert worden. Die rund 40-jährigen Leuchten sind nicht mehr reparierbar und Ersatzteile oder passende Austauschleuchten sind auch nicht mehr erhältlich. Dasselbe gilt für die ganze Bühnentechnik inkl. Audiosystem in den Turnhallen. Um die Dreirosenhalle weiterhin im gewohnten Umfang nutzen zu können, müssen diese Installationen erneuert werden. Im Rahmen dieser Arbeiten muss auch die Notbeleuchtung den heutigen Anforderungen entsprechend angepasst werden. In der Erdgeschosshalle ist neu ein fest installierter Beamer in der Decke vorgesehen.

Aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung soll auch das Aussenlicht entlang der Sandgrubenstrasse erneuert werden, damit die Lichtverschmutzung verringert werden kann.

**Kostenvoranschlag**

1. Elektroinstallationen gemäss Offerten	CHF	160'000.00
2. Bühnentechnik (inkl. Audio/Video) gemäss Richtofferte	CHF	200'000.00
3. Deckenanpassungen Schreiner	CHF	15'000.00
4. Aussenlicht	CHF	18'000.00
5. Reserve und Rundung	CHF	27'000.00
<b>Total Anlagekosten</b>	<b>CHF</b>	<b>420'000.00</b>

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, das Kreditbegehren für die Sanierung der Beleuchtung und der Bühnentechnik in der Dreirosenhalle im Betrag von 420'000 Franken inkl. MwSt. zu genehmigen.

**Eintreten**

**Andreas Sämi Bündler** übernimmt das Eintretensreferat für dieses Geschäft, da der Ressortleiter Bildung, Martin Wyss, heute Abend abwesend ist. Die Dreirosenhalle ist rund 40-jährig. In der Vergangenheit musste immer wieder etwas repariert werden, vieles ist aber noch im Originalzustand. Bei der Beleuchtung sind viele Teile nicht mehr erhältlich und können somit nicht ersetzt werden. Zudem hat sich die Technik in den letzten 40 Jahren stark verändert. Unsere Bühnentechnik inkl. Audiosystem soll wieder dem heutigen Stand entsprechen.

In der Dreirosenhalle finden viele Anlässe statt. Hier treffen sich Senioren, Vereine führen Veranstaltungen durch, es finden Theateraufführungen, Turniere und Konzerte statt. Die Dreirosenhalle wird somit nicht nur für den Schulbetrieb gebraucht, sondern durch die gesamte Bevölkerung. Dies möchten wir gerne so beibehalten. Eine Sanierung der Beleuchtung und der Bühnentechnik ist deshalb unumgänglich und nach 40 Jahren auch angebracht.

Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

**Elektroinstallationen**

- Gesamte elektrische Sicherung
- Gesamte Hallenbeleuchtung
- Gesamte Verdrahtung und Schaltung
- Gesamte äussere Wegbeleuchtung

**Gemeindeversammlungsprotokoll**

Ordng.-Nr.: 28.05.2

Geschäfts-Nr.: 1/77

**3. Kreditantrag Sanierung Beleuchtung und Bühnentechnik Dreirosenhalle – Fortsetzung****Bühnentechnik**

- Gesamtes Bühnenlicht
- Gesamtes Bühnen- und Turnhallenaudio
- Gesamte Bühnentechnik
- Gesamte Bühnensteuerung
- Neue Multimediatechnik

In der Erdgeschosshalle ist neu ein fest installierter Beamer vorgesehen, um zukünftig Präsentationen zu ermöglichen. Bis anhin müssen solche Installationen gemietet werden.

Für das Projekt wurden Richtofferten eingeholt. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 420'000 Franken. Darin sind auch Reserven für Unvorhergesehenes enthalten.

**Eintreten** auf das Geschäft wird nicht bestritten und gilt als **beschlossen**.

Es folgt die **Detailberatung**.

**Thomas Christen** erkundigt sich, ob auch ein Internetanschluss vorgesehen ist. Bei den Anlässen wollen viele mit Karte oder Twint bezahlen. Dazu bräuchte es einen guten Anschluss.

**Beat Probst** teilt mit, dass ein Internetanschluss bereits vorhanden ist. Dieser kann problemlos optimiert werden.

**Antrag**

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Kreditbegehren für die Sanierung der Beleuchtung und der Bühnentechnik in der Dreirosenhalle im Betrag von 420'000 Franken inkl. MwSt.

**Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

Ordng.-Nr.:	Geschäfts-Nr.:
<p data-bbox="185 297 437 331"><b>4. Verschiedenes</b></p> <p data-bbox="228 369 1321 432"><b><u>4.1 Sanierung Hauptstrasse Nord / Stand der Arbeiten / Informationen von Andreas Sämi Bündler:</u></b></p> <p data-bbox="228 436 1321 768">Letzten Herbst konnte mit der Sanierung der Hauptstrasse Nord begonnen werden. Von Mitte Dezember bis Mitte Januar wurden die Bauarbeiten aufgrund der Festtage pausiert. Im Bereich des Bachs wurden Eindolungen vorgefunden, die nicht bekannt waren. Der zuständige Ingenieur musste die Situation überprüfen und neu beurteilen, da nicht sicher war, ob diese Eindolungen die neue Last tragen können. Die Kosten dafür sollten gemäss den aktuellen Berechnungen mit dem Kostenvoranschlag gedeckt werden können. Diese Situation hat leider zu Verzögerungen der Bauarbeiten geführt. Inzwischen konnten die Bauarbeiten wiederaufgenommen werden. Der aktuelle Bauphasenplan kann im Foyer der Bauverwaltung eingesehen werden.</p> <p data-bbox="228 804 1321 969">Verzögerungen gab es auch wegen den Stützmauern beim Bach. Damit im Bereich des Bachs Bauarbeiten vorgenommen werden dürfen, braucht es eine Bewilligung des Kantons. Leider liegt diese bis heute nicht vor. Der Kanton hat uns aber mittlerweile die Erlaubnis erteilt, trotz fehlender Bewilligung, mit den Bauarbeiten in diesem Bereich fortzufahren.</p> <p data-bbox="228 1005 1321 1205"><b>Rudolf Kohler</b> und <b>Christian Mathys</b> bemängeln die fehlende Kommunikation seitens der Gemeinde. Im Dorf sind viele Gerüchte entstanden und die Anwohner wussten nicht, weshalb die Bauarbeiten so lange nicht wiederaufgenommen wurden. Anfragen an die Bauverwaltung blieben bis heute unbeantwortet. Solche Informationen sollten via Pressebericht oder auf der Gemeindehomepage kommuniziert werden.</p> <p data-bbox="228 1240 1321 1373"><b>Rolf Rietberger</b> erkundigt sich, ob man mit den Bauarbeiten im Zeitplan ist. Er ging davon aus, dass die Bauarbeiten bis Ende 2022 abgeschlossen sind. Nun spricht man aber von 2023. Weshalb muss die Gemeinde auf die Bewilligung des Kantons warten, wenn es sich um eine Gemeindestrasse handelt?</p> <p data-bbox="228 1408 1321 1675"><b>Andreas Sämi Bündler</b> bedankt sich für die Rückmeldungen und die Kritik, welche gerne entgegengenommen werden. Die Sanierung dauert bis 2023, dies war schon immer so vorgesehen. Es ist korrekt, dass die Strasse der Gemeinde gehört. Die Stützmauern gehören aber zum Bach und nicht zur Strasse, weshalb es die Bewilligung des Kantons braucht. Da diese bis heute nicht vorliegt und mit dem Kanton Gespräche geführt werden mussten, kam es zu Verzögerungen. Wir haben jetzt aber die Erlaubnis, in diesem Bereich zu arbeiten, da es nur noch um eine Formsache geht.</p> <p data-bbox="228 1711 1321 1910"><b>Rolf Rietberger</b> weist darauf hin, dass trotz Baustelle viele Autos und auch der Bus viel zu schnell fahren. Viele Kinder nutzen diesen Weg als Schulweg. Diese Situation sei sehr gefährlich, da aufgrund der Baustelle die Kinder nicht immer gut sichtbar seien. Hier müsste dringend etwas unternommen werden, bevor es zu einem Unfall kommt. Es sollten Hindernisse aufgestellt werden, damit Autofahrer und auch der Bus gezwungen werden, abzubremsen.</p> <p data-bbox="228 1946 1321 2009">Dieser Punkt wird ebenfalls aufgenommen und überprüft, bestätigt <b>Andreas Sämi Bündler</b>.</p>	

Ordng.-Nr.:

Geschäfts-Nr.:

**4. Verschiedenes – Fortsetzung****4.2 Umbau Schulhaus 1912 / Stand der Arbeiten / Informationen von Beat Probst:**

Eine weitere grosse Baustelle im Dorf ist der Umbau des Schulhauses 1912. Eine Arbeitsgruppe ist im Einsatz und begleitet die Bauarbeiten. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut. Die Architekten sind erfahren und leisten sehr gute Arbeit. Während der Wintermonaten wurde vieles zurückgebaut. Nun ist man an den Aufbau- und Innenarbeiten. In diesen ersten Monaten der Bauarbeiten ist man auf viele unvorhergesehene Umstände gestossen. Dies hat zu Verzögerungen geführt. Ein neuer Terminplan musste erstellt werden. Ziel ist es nach wie vor, dass man bis zu den Sommerferien mit dem Umbau fertig ist, damit die Schulkinder nach den Sommerferien mit dem Umzug starten können. Es kann aber nicht garantiert werden, dass dieser Zeitplan aufgeht. Für die Bevölkerung war ursprünglich ein Tag der offenen Baustelle geplant gewesen. Aus Zeitgründen wird dieser nicht durchgeführt. Wenn der Umbau fertig ist, soll es ein Einweihungsfest geben. Zudem wird es im Herbst im Dorfmuseum eine Ausstellung zum Schulhausumbau geben.

Bei den Kosten befinden wir uns aktuell noch im Kostenvoranschlag, die Kostensituation ist aber aufgrund der vielen Umstände sehr angespannt. Wir befinden uns jetzt in einer Bauphase, wo noch einiges vorgefunden werden kann. Aufgrund der momentan teureren Holzpreise, lag man bei einigen Arbeitsvergaben erheblich über dem Kostenvoranschlag. Um den Baukredit nicht massiv zu überschreiten, prüft man, ob im Aussenbereich eingespart werden kann, indem man auf gewisse Arbeiten verzichtet.

Im südlichen Unterdach befinden sich acht Mauerseglernester. Diese dürfen während der Brutzeit nicht gestört werden. Dies führt dazu, dass wir das Baugerüst entweder vor oder nach der Brutzeit entfernen müssten. Beides ist aber aus baulicher Sicht nicht möglich. Mit einem Spezialisten wurde nach einer Lösung gesucht und auch gefunden. Die Vogelneester werden nun versetzt.

**René Sommer** macht auf die prekäre Parkplatzsituation an der Sandgrubenstrasse aufmerksam. Ursprünglich waren zusätzliche Parkplätze neben dem Schulhaus 1912 vorgesehen. Diese werden nun aber nicht realisiert. Dies ist bedauerlich und sollte zwingend nochmals überprüft und überdacht werden.

**Beat Probst** teilt mit, dass die Parkplätze ein separates Projekt darstellen.

**Thomas Müller** bestätigt, dass sich der Gemeinderat mit der Parkplatzsituation im oberen Bereich beschäftigt hat. Sobald der Schulhausumbau abgeschlossen ist, kann dies nochmals diskutiert werden. Wichtig ist, dass die Parkplätze bei der Dreirosenhalle nicht von Anwohnern gebraucht werden. Diese sind für die Lehrer oder Besucher der Dreirosenhalle reserviert.

**Andreas Sämi Bündler** teilt mit, dass während der WK's des Zivilschutzes die Fahrzeuge an der Dickenstrasse parkiert werden. Eine Pressemitteilung dazu wird noch folgen.

**Gemeindeversammlungsprotokoll**

<i>Ordng.-Nr.:</i>	<i>Geschäfts-Nr.:</i>
<b>4. Verschiedenes – Fortsetzung</b>	
<b><u>4.3 Krieg in der Ukraine / Notfalltreffpunkte:</u></b> Aufgrund des Krieges in der Ukraine häufen sich bei den Behörden die Anfragen nach den Schutzplätzen. Im Kanton Solothurn wird die Zuweisung der Schutzplätze über die Notfalltreffpunkte vorgenommen. In Lostorf haben wir zwei Notfalltreffpunkte. Einer davon ist beim Gemeindehaus und einer beim Schulhaus. Auf der Gemein-dehomepage ist eine Informationsbroschüre dazu aufgeschaltet.	
<b>Rudolf Kohler</b> erkundigt sich, ob wir in Lostorf Flüchtlinge aufnehmen. Im Radio war die Rede von einem Hotel.	
<b>Thomas Müller</b> hat diese Nachricht auch gehört. Vermutlich sind die Unterkünfte bei der Suissetec Bed&Breakfast-Unterkünfte gemeint. Die Aufnahme von Flüchtlingen ist nicht zu unterschätzen. Diese Personen sind traumatisiert und brauchen eine gute Begleitung.	
<b><u>Schluss der Gemeindeversammlung: 21.30 Uhr</u></b>	
EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG LOSTORF	
Der Gemeindepräsident:	Die Gemeindeschreiberin:
Thomas A. Müller	Manuela Bertolami